

## Abluftbehandlungsanlage kann gebaut werden

### Stadt Gudensberg: Stadtverordnetenversammlung beschließt Änderung des Flächennutzungsplanes am Odenberg

Rund 200 Zuhörer waren am 19. Dezember zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in Gudensberg gekommen, um live mitzuerleben, wie die Entscheidung über die Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich am Odenberg ausfiel. Ein Großteil der Besucher waren Mitarbeiter der Firma Plukon und Veterinäre. Der Betrieb hat inzwischen über 400 Mitarbeiter. Unter den Zuhörern befanden sich auch Vertreter der Bürgerinitiative im Chattengau (BI).

Nach einer lebhaften Diskussion wurde der Beschluss über die Änderung des Flächennutzungsplanes am Odenberge mit 19 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen gefasst. Auszüge der Diskussionsbeiträge lesen Sie hier:



Dirk Schütz, Vorsitzender des Ausschusses Bauen, Planen und Umwelt.

#### Dirk Schütz (SPD): Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt empfiehlt Annahme der Beschlussvorlage

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bauen, Planen und Umwelt, Dirk Schütz, verdeutlichte die unterschiedlichen Planungs- und Genehmigungsverfahren (Bauleitplanung und Bundes-Immissionsschutzgesetz-Verfahren) im Zusammenhang mit den geplanten Vorhaben der Plukon Gudensberg GmbH und erläuterte die Flächen, auf die sich die Bauleitplanung bezieht. In der öffentlichen Diskussion würden diese parallel laufenden Verfahren schnell vermischt.

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit seien - im

Gegensatz zu sonstigen Bauleitplanverfahren - umfangreiche Anregungen und Einwände eingereicht worden. Allen Stadtverordneten läge ein rund 130 Seiten starkes Papier vor, worin sämtliche Anregungen detailliert aufgelistet, geprüft und bearbeitet seien.



Die weiß umrahmte Fläche rund um den Betrieb Frizzi-Tiernahrung wurde von der Stadt Gudensberg gekauft und der Betrieb wurde still gelegt.

Die Anlage zur Beschlussvorlage enthalte Vorschläge, wie mit den Anregungen umgegangen werden könne.

Alle Einwände, egal ob sie zur Bauleitplanung oder ins Bundes-Immissionsschutzgesetz-Verfahren (BlmSch-Verfahren) gehören, werden den jeweiligen Verfahren zugeordnet und dort bearbeitet.

Zahlreiche Einwände aus dem Bauleitplanverfahren seien dem BlmSch-Verfahren zuzuordnen. Hierfür werde das Regierungspräsidium Kassel als zuständige Genehmigungsbehörde nach dem BlmSchG am 21.01.2015 in Gudensberg einen Erörterungstermin abhalten. In diesem Erörterungstermin würden alle Punkte und Fragestellungen, die nicht Gegenstand der Bauleitplanung sind, mit den dafür zuständigen Experten besprochen.

Die im Bauleitplanverfahren beteiligten Fachbehörden hätten insgesamt positive Stellungnahmen abgegeben. Insofern seien in der Ausschusssitzung keine Einwände zu diskutieren gewesen, die den Zielen der Bauleitplanung entgegenstünden.

Schütz wies auf die Tatsache hin, dass die Bauleitplanung die Voraussetzung dafür schaffe, dass die Fa. Plukon auf dem Gelände des ehemaligen Hofes „Wagner“, das bereits Eigentum der Fa. Plukon sei, eine neue und bessere Abluftbehandlungsanlage bauen könne. Dies sei vorteilhaft für die Bürgerinnen und Bürger von Gudensberg.

Der Bauausschuss empfehle daher bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung die Annahme der Beschlüsse.



#### Michael Höhmann (SPD): Flächennutzungsplan zur Steuerung von Stallbauten mit Veränderungssperre ist beschlossen

Für die SPD-Fraktion begrüßte der Vorsitzende Michael Höhmann die zahlreichen Gäste und betonte die Wichtigkeit des Dialogs mit der Öffentlichkeit. Die ehrenamtlich tätigen Stadtverordneten wenden für die Ausübung ihrer Tätigkeit viel Zeit auf. Seine Fraktion bemühe sich um eine sachliche Diskussion. Umso mehr sei er darüber betrübt, dass in der Öffentlichkeit einzelne Stadtverordnete, auch er persönlich, aufgrund von

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Michael Höhmann.



Rund 200 Zuhörer verfolgten die Sitzung der Gudensberger Stadtverordnetenversammlung. Ein Großteil waren Mitarbeiter der Firma Plukon, die ihre Zugehörigkeit zu dem Betrieb durch das Tragen weißer Hauben zeigten.